



## Unser „Wasserfußabdruck“

### Hintergrund

Weltweit leiden heute ca. 800 Mio. Menschen unter unzureichendem Zugang zu Wasser (<20 l/Tag), mindestens 2,7 Mrd. Menschen leiden mindestens einen Monat im Jahr unter **Wasserknappheit**. Der weltweite Wasserverbrauch steigt an. Vor allem für die Produktion der Nahrungsmittel wird immer mehr Wasser verbraucht – weltweit werden rund 70 %, in Afrika werden fast 90 % des verfügbaren Wassers in der **Landwirtschaft** eingesetzt. Der Klimawandel verschärft die Situation zusätzlich.

In Deutschland steht genügend Wasser zur Verfügung. Auf die Wasserknappheit in anderen Teilen der Erde haben wir keinen Einfluss – oder doch?

 Der „Wasserfußabdruck“, der den direkten und indirekten Wasserverbrauch eines Menschen anzeigt, hilft uns, diese Frage zu beantworten.

### Wie setzt sich der deutsche Wasserfußabdruck zusammen?

Deutschland verbraucht jährlich 159,5 Mrd. m<sup>3</sup> Wasser (laut WWF-Studie 2009), davon 5,5 Mrd. m<sup>3</sup> in privaten Haushalten, 55,7 Mrd. m<sup>3</sup> für deutsche Agrarprodukte, 18,8 Mrd. m<sup>3</sup> für deutsche Industrieprodukte, 17,6 Mrd. m<sup>3</sup> für aus dem Ausland importierte Industrieprodukte und 61,9 Mrd. m<sup>3</sup> für aus dem Ausland importierte Agrarprodukte – d.h. etwa die Hälfte des deutschen Wasserverbrauchs wird über ausländische Produkte importiert, oft aus Ländern, in denen Wassermangel herrscht. Pro Bürger ergibt sich **in Deutschland ein Wasserfußabdruck von über 5.000 l** täglich, obwohl der **direkte Wasserverbrauch** (z.B. für Trinken, Kochen, Hygiene) auf durchschnittlich etwa 127 l pro Tag zurückgegangen ist. Die Differenz ergibt sich als **indirekter Wasserverbrauch**, als „**virtuelles Wasser**“, das für die Herstellung von Produkten verdunstet, verschmutzt oder verbraucht wird.

Wussten Sie, dass z.B. in einer 70 g leichten Tomate 13 l und in 1 kg Bananen 859 l virtuelles Wasser stecken? In 1 Tasse Kaffee sind in den 7g Kaffee 140 l virtuelles Wasser versteckt, in 1 Tasse Tee 30 l. 1 kg Rindfleisch enthält 15.455 l virtuelles Wasser, 1 kg Schweinefleisch 4.800 l, 1 kg Hühnerfleisch 3.900 l, 1 kg Eier 3.300 l, 1 kg Kakao 27.000 l. In 1 Jeans sind 11.000 l, in 1 PC 20.000 l, in 1 Auto 400.000 l virtuelles Wasser verborgen. In 1 DIN-A4-Blatt Papier (80 g) stecken 10 l Wasser. Für die Aufbereitung von Altpapier zu Recyclingpapier werden dagegen nur etwa 20 l Wasser pro kg benötigt.

### Was können wir tun?

- ◆ saisonale und regionale Produkte kaufen
- ◆ fair gehandelte und ökologische Produkte kaufen
- ◆ Fleisch- und Wurstkonsum gegebenenfalls reduzieren
- ◆ nur das kaufen, was gebraucht wird

